

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. (Auswanderung.)

Der Maurer Friedrich Baun von Rohrborn, seine Ehefrau und 4 Kinder, sowie die ledige Louise Bäcker von da wandern nach Amerika aus, sind aber nicht im Stande irgend eine Bürgschaft zu leisten. Dies wird mit der Aufforderung hiemit bekannt gemacht, daß etwaige Gläubiger ihre Ansprüche innerhalb der Frist von 15 Tagen geltend zu machen haben, widrigenfalls der Auswanderung kein Hinderniß in den Weg gelegt würde.
Den 23. Februar 1861.
Königl. Oberamt.
Zais.

Revier Hohengehren. Holzbeifuhr zur Eisenbahn.

Freitag den 8. März l. J. von Nachmittag 2 Uhr an wird im Wirthshause zum Waldhorn in Hohengehren die Beifuhr nachstehender Quantitäten buchener Scheiterholzes zu den betreffenden Eisenbahnstationen im öffentlichen Aufstreich verankündigt werden u. z.:

- 1) aus den Staatswaldungen Wanne 2, Bunsfelbau 2, Buchwaldenschlag, Martingehren und Reiströgle, die Beifuhr von circa 318 Klafter zu den Bahnstationen Winterbach und Endersbach;
- 2) aus dem Staatswald Dachsbau die Beifuhr von 54 1/2 Klafter zur Bahnstation Reichenbach.

Schorndorf, 27. Februar 1861.
Königl. Forstamt.
Pientinger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Stamm- und Brennholzverkauf.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 11., 12., 13. und 14. März l. J. in dem Waldtheil Hasneregart bei Hegenlobe: 17 Buchen-, 2 Birken-, 6 Erlen- und 7 Aspen-Stämme, 1/2 Klafter eigenes Klobholz, 83 1/2 Klafter buchene Prügel, 11 1/2 Klafter birchene Scheiter und Prügel, 2 Klafter erlene Scheiter und Prügel, 6 1/2 Klafter aspene Scheiter und Prügel, 5 Klafter Abfallholz, 13000 Reisach-Wellen.

Das Stammholz wird am ersten Tage zuerst ausgebaut werden. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.
Schorndorf, 28. Februar 1861.
Königl. Forstamt.
Pientinger.

Schorndorf.
Am nächsten Dienstag den 5. d. d. Vormittags 11 — 12 Uhr werden im Hof vor dem Kameralamts-Gebäude 37 Stück leere Geldfischen im Aufstreich an den Meißbietenden verkauft.
Floss-Inspektion Welzheim.
Holz-Einwurfs- und Flossbetriebs-Accord.

Solcher wird abgeschlossen
Montag den 4. März d. J.
Vormittags 10 Uhr
in dem Sonnenwirthshause auf der Gelsbalde.
Der Floss auf dem Walkersbache, der Wiedlauf und der Rems erstreckt sich heuer nur bis nach Waiblingen. Von dem an der Rems aufgestellten Holze kommen nur zum Einwurf 29 Klafter an der Wasenmühle bei Unterurbach.

Dieses wollen die betreffenden Ortsvorsteher ihren Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.
Welzheim 26. Februar 1861.
Floss-Inspektion.
Glaiber.

Schorndorf.
1) Der Wall bleibt von Morgen an, für alle diejenigen, welche denselben zu besuchen nicht berechtigt sind, bei 1 fl. Strafe verboten.

Gener-Versicherungs-Anstalt der kaiserlichen Hypothek- und Wechsel-Bank in München.

Geschäfts-Abschluss pro 1860.

Das Versicherungs-Kapital der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechnungsbuchs-Berichts am Schlusse des Jahres 1859 im Betrage von fl. 245,326,455. erhielt im Jahre 1860 einen Netto-Zugang (abzüglich aller ausgegebenen Prämien und angekauften Versicherungen) von fl. 13,793,855. betrug somit ultimo December 1860 fl. 261,120,310. Für Brand-Entschädigungen wurden an 203. Beschädigte verausgabt fl. 127,121. und seit dem Bestehen der Anstalt fl. 3,484,302.

Deckungsmittel sind:

das ursprüngliche Bare eingezahlte Garantie-Kapital von fl. 3,000,000.
der complete Reservefond von fl. 1,000,000.
die Prämien-Reserve von fl. 215,688.
Die Unterzeichneten erbiten sich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle.
Stuttgart, den 19. Februar 1861.

Die Haupt-Agentur für das Königreich Württemberg Frau S. Schaffer.

Die Bezirks-Agentur in Schorndorf:
Güterbuch-Commissar Lutz.

Concordats-Sache.

Im Etin und Anstalt mehrerer hiesiger Gemeindeglieder verstand sich Einigen, hienüt von Wundt auszusprechen: es möchte die in der letzten Nummer d. Bl. mitgetheilte, gegen das Concordat pro e. itende Adresse an die Ständekammer, da diese in den nächsten Tagen eröffnet wird, von Haus zu Haus zur Unterzeichnung herangezogen werden. Es wünte dies vielleicht am passendsten und die Herren Prävalen-überdabe, etwa von einem jeden in seinem Bezirk, geschehen.

Verschiedenes.

Aus dem Brettachthale. 17. Febr. Ein tragisches Ende hat der, auch in weiteren Kreisen, bekannte, Verdratungs-Altkar Schwimer in Württemberg, früherer Schultheiß daselbst, (auch in Amferroth und Ampertweiler) gefunden. Am 14. d. ging er nach Göttingen, wo er bis Abends auf dem Rathhause arbeitete. Er verließ den Ort Nachts zwischen 10 und 11 Uhr, um sich nach Hause zu begeben. In unbegreiflicher Gleichgültigkeit ließ der Wirth denselben ohne Beleuchtung und Begleitung den Heimweg in der stürmischen, stockfinsternen Nacht, antreten. Der Verunglückte war zwar des Weges, den er schon so oft und in jeder Tages- und Nachtzeit gewandelt war, so stündig, daß er wahrscheinlich selbst eine ihm etwa angebotene Begleitung und Leuchte abgelehnt haben würde. Allein die Nacht ist Niemand's Freund" und jene Nacht vom 14. auf den 15. wurde für unsern Freund die letzte seines Lebens.
Frankfurt, 19. Febr. Schon wieder ein Opfer der Spielbanken! Vorgestern Nachmittag 4 Uhr verließ eine zu Bad Homburg sich schon längere Zeit aufhaltende Dame den Spielfaal, in welchem sie nach und nach seit ihr ganzes Vermögen verloren hatte, ging nach dem eine halbe Meile entfernten Otte Kirchhof, befiug den Thurm der dortigen neuen Kirche, setzte sich auf das steinerne Geländer, band hierauf nach ihre Füße zusammen und stürzte sich so rücklings dem etwa 100 Fuß hohen Thurm herab. Die Unglückliche wurde zwar noch lebend, aber in einem äußerst verbluteten Zustande in das Hospital nach Homburg gebracht. (H. L.)
Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. Mayer.

Goldgerüstbau am Amule

2) Erkannt wird bei dem Goldgerüstbau alle diejenigen Personen, welche keine Nachtheile in demselben haben, unterragt.

3) Da das Gefügel auf dem Wall und insbesondere auf den umgebrochenen Theilen des Walles Schaben anrichtet, so wird denjenigen Einwohnern, die zunächst des Walles wohnen, und Gefügel halten, das Gefügel, welches unter Androhung von Strafe aufgegeben, und ihnen dabei bekannt gemacht, daß sie es sich selbst zuschreiben haben, wenn ihr Gefügel, das sich auf dem Wall treffen läßt, tödtgeschlagen wird.

4) Da das Gefügel der Vorstadtbewohner in den anliegenden Gärten im Frühjahr und Sommer großen Schaden durch Ausscharen und Stanzschneiden der Samenseime und jungen Gewächse verursacht, so wird den Vorstadtbewohnern das Einverleihen des Gefügels unter Androhung von Strafe aufgegeben, ihnen aber zugleich kund gethan, daß die Gartenbesitzer vorzuziehen, das in ihren Gärten anwesende Gefügel ohne Weiteres einzufangen und tödtzuschlagen; auch daß die Feldschützen aufgegeben werden sollen, dieses Verbot zu übertreten, und gegen schadenlaufendes Gefügel das den Garten-Besitzern eingeräumte Recht in Anwendung zu bringen.

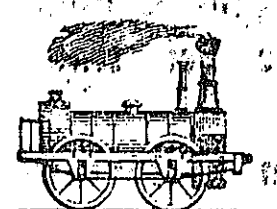
5) Das unerfügte Austreiben der Wäse und Gärten wird in Folge der von mehreren Seiten vorgekommenen Klagen im Allgemeinen bei Strafe um so mehr verboten, als durch dieselben die Gärten an den Gärten und Gärten beschädigt und verdirben werden.

6) Wird die aus Anlaß eines Spezialfalls wegen Schadenlaufens von Gänsen in Gärten am 3. Jan. 1860 erlassene — auf einen Ministerial-Erlass vom 25. Novbr. 1834 sich stützende — Bekanntmachung (Amts- und Intelligenzblatt Nr. 10 Seite 38) in Erinnerung gebracht, nach welchem Gänse selbst in Feldern, also ganz ungeschlossenen Gärten nicht frei weiden, und Schaden verursachen dürfen, was invalirt, daß dies in geschlossenen oder unrichtigen Gärten, wie Gärten, noch weniger geschehen darf.

Den 27. Februar 1861.
Stadt- und Polizeiamt. P. A. M.

Beiler, Oberamts Schorndorf.
Verkauf von Kirschbaumwerthholz.
Nächsten Montag den 4. März d. Jrs. Nachmittags 2 Uhr werden unterhalb dem Gasthaus zum Lamm 5 Stück gesunde im Stamm 10—20' lange 7—12" dicke Kirschbäume im Ausrath verkauft.
Den 1. März 1861.
K. Eisenbahnamt Schorndorf.
Mörike.

Canstatt.
Schwellen-Weisung für die Nemsthalbahn.
Die Weisung der auf dem hiesigen Bahnhof zur Ablieferung kommenden in die Baubezirke Schorndorf und Gmünd bestimmten eichenen und tannenen Schwellen, bestehend in ca. 40,000 Stück, auf die verschiedenen Stationen dieser Baubezirke, wird am Dienstag den 12. März d. J. Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Absteich veranordnet, wozu tüch-



im Altbau, auswendige und innere Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.
Den 25. Februar 1861.
K. Bahnhof-Inspektion.

Schorndorf.
1000 fl. hat auszuleihen
Den 25. Februar 1861.
Oberamts-Sage.
Fuchs.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird das Ausrath auf 7 Nächte im öffentlichen Ausrath auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.
Schorndorf.
Was gibt's Neues?
Frühjahrs-Artikel sind eingetroffen und in schöner Auswahl äußerst billig zu haben: schwarze und farbige Tise, Druckstone, Thibet, Orleans & Lustre, Westensstoffe und Halstücher aller Art, baumwollene, leinene und halbwoollene Hofenzeuge von 10 bis 48 kr. die Elle, bei **Carl Fr. Rief.**

Schorndorf.
Offenbacher Fleckenwasser
das Beste, um Fettflecken von Del, Wagenschmiere, Delfarbe, Haarschmutz aus jeder Art von Kleiderstoffen, Tapeten, Kupferstichen auszumachen um schmutzige Glacéhandschuhe zu reinigen, ist zu haben bei Apotheker **Grünzweig.**

Schorndorf.
Patentstahlfeder-Halter
empfiehlt
Buchbinder **L. Guchner.**

Stoekfische
schön weiß und frisch gewässert bei **Carl Weil.**

Weiß und reinlich gewässerte **Stoekfische** sind jeden Tag frisch zu haben bei **C. Buchhalter, Seifenfeder.**

Schorndorf.
Von dem früher so beliebten **Ulmer Doppel- und Winter-Bier** habe ich mir wieder eine Sendung beigelegt, und bitte um zahlreichen Zuspruch.
Sternwirth **W. Schaal.**

Der Unterzeichnete schenkt neuen Wein, die Maas zu 12 kr.
Johs. Bauer.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit bekannt zu machen, daß er eine schöne Auswahl fertiger Kleider vorräthig hat, und einladet sich zu gefälliger Anprobe.
D. Strahlen, Schneidermstr.

Schorndorf.
Mir ist entbehrlich geworden:
eine Partie 13 — 16' lange Schwartlinge, ditto 8 — 9' lang, ditto 4' lange zu Gartenzaun, eine Partie Zäunfäden, Pfosten und Stangen, Bauholz von 3 — 8' Länge, alte Bretter, eine Partie Kiesel und Mauersteine, einige Thüren, 10 Viertel Fenster sammt dazu gehörigen Läden, 2 zweischläfrige Bettladen, 2 gute zweischläfrige Betten, eine eiserne Bettlade, 2 Eimer Most und manches Andere. Bezeichnete Gegenstände bringe ich Mittwoch den 6. März Nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Ausrath, und können nach Belieben jeden Tag eingesehen werden.
J. Stroß.

Ich verkaufe neuen Most und gebe solchen amweise ab.
Kramer, Bäcker.

Schönen Saatweizen verkauft
Hospitalpfleger **L. a. u.**

Ein ordentlicher junger Mensch, welcher die Bäckerei erlernen will, findet eine Stelle mit oder ohne Lehrgeld. Wo? sagt die Redaction.

200 schöne Mauersteine und Sepplatten, 3 Wagen voll guten Rüdung und mehrere Hundere Pfähle hat zu verkaufen
Fr. Simon, Seilermeister.

Unterzeichnete hat ein Quantum Pflaster- und Straßensteine von der alten Steige an das obere oder untere Thor zu führen, zu verakkordiren; etwaige Bauern wollen sich nächsten Dienstag Morgens 8 Uhr in seiner Behausung neben Sattler Payer einfinden.
Gottlob Krauß, Pfisterer.

Schorndorf.
Ungefähr 700 bis 800 Stück junge Apfel- und Birnbäume sucht zu kaufen
Käbler, Schmelzer.

Schorndorf.
Schmiedmeister **Dankel** hat einen guten Handkarren zu verkaufen.

Ungefähr 15 Centner Heu und Dehn hat zu verkaufen
Rögel, Weber.

Schorndorf.
Beiler, Oberamts Schorndorf.
200 fl. zum Ausleihen bereit gegen geleghliche Sicherheit und 4 Prozent Verzinsung.
Weberobermeister Schmidt.

Schorndorf.
Nächsten Dienstag ist wieder frisch gebrannter **Kalk und Ziegelwaaren** in hiesiger Ziegelhütte zu haben.

Schorndorf.
Es wird eine in gutem Zustande befindliche Erzmühle zu kaufen gesucht von Ziegeler-Besitzer **Erzinger.**

Schorndorf.
Gutsbesitzer **Erzinger** hat im Aler eine Logis bis **Georgi** zu vermieten.

Ein freundliches Logis hat bis **Georgi** zu vermieten
Carl Hammer, Bäckermeister.

Ein Zimmer mit 3 Betten und Möbel ist zu vermieten. Wo? sagt die Redaction.

300 fl. werden gegen vollständige Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler zu 4 Prozent Verzinsung aufzunehmen gesucht. Näheres sagt die Redaction.

Jakob Friedrich Trogler hat am untern Thor ungefähr 6 Wagen voll Schleim zu verkaufen.

Steinenberg.
Unterzeichnete hat 550 fl. Pflegschaftsgeld gegen geleghliche Sicherheit zu 4 Prozent Verzinsung zum Ausleihen parat.
Kronenwirth Strobel.

Thomas Härdt.
Am 13. v. Mts. wurde, der 14 Jahre alte Knabe, des Jakob Traub hier wegen fehlerhaftem Diktirtschreiben, von seinem Schulmeister so geprügelt, daß er seitdem das Bett nicht verlassen konnte, und läßt sich noch nicht beurtheilen, ob es trotz ärztlicher Hilfe zur Genesung geht, oder zum Tode.

Auf der Straße von Beiler bis Plüderhausen ging eine Brieftasche mit 19 fl. 45 kr. Geld, einem Reiskopf und andern schriftlichen Sachen verloren. Der Finder wird gebeten, das Verlorene gegen gute Belohnung entweder im Stern in Plüderhausen oder bei der Redaction dieses Blattes abzugeben.